

# Der TuS kompensiert die Ausfälle

**Handball:** Turnier in Empelde, Herren – Linke-Sieben auf Rang vier – HSG mit Rumpfteam

VON JÖRG ZEHRFELD

Ein schweißtreibender Turniertag für sämtliche Aktiven, aber auch für die Organisatoren des TuS Empelde, hat den MTV Harsum (WSL-Oberliga) durch einen 11:10-Finalerfolg über den Landesligisten HSG Idensen/Wunstorf als strahlenden Sieger gesehen.

Im kleinen Finale unterlagen die Hausherren vom **TuS Empelde** (Regionsoberliga) den Handballfreunden Springe II erst nach Siebenmeterwerfen mit 18:19. Bei Ablauf der regulären Spielzeit hatten die nie aufgebenden Empelder dem Landesligisten ein 14:14 abgetrotzt. Die für niederklassige Mannschaften ausgespielte B-Runde gewann der Hanoversche SC II.

„Ob wir nun Vierter oder Dritter werden, ist nebensächlich. Wichtiger war für mich, dass das Team sich auch ohne unsere beiden verhinderten Führungsspieler Andreas Meibert und Jan Brammer gut präsentiert hat“, war Empeldes Coach Jan Linke mit dem sportlichen Ausgang mehr als zufrieden. Zu Recht, denn seine Riege hatte mit drei Siegen über den TuS Altwarmbüchen (15:12), die HSG Stöcken/Herrenhausen II (10:9) und gegen die HSG Adelheidsdorf/Wathlingen (15:14) sowie einer klaren Niederlage im vorletzten Spiel gegen die HSG Idensen/Wunstorf (5:11) eine gute Bilanz aufzuweisen.

## Vernünftig bewegt

Nicht optimal lief es für die **HSG Wennigsen/Gehden**. Trainer Andreas Oelke musste ohne Marvin und Justin Leenders sowie Sören Höltje anreisen, Christian Jeinsen war wegen Schulterproblemen nur begrenzt einsatzfähig. „Wir haben uns wenigstens bewegt. Von einem vernünftigen Einspielen für die Saison kann aber in dieser Zusammensetzung keine Rede sein“, kommentierte Oelke gewohnt kritisch die Leistung seines Regionsoberligateams.

Nach einem 12:12 im Auftaktspiel gegen den HVB



**Auf ungewohnter Position:** Empeldes Björn Gaschler (Mitte), hier gegen den TuS Altwarmbüchen, ersetzt Andreas Meibert im Rückraum des Regionsoberligisten. Zehrfeld

Celle haben sich die Wennigser im weiteren Verlauf dem späteren Turniersieger MTV Harsum (5:12), den Handballfreunden Springe II (8:14), der HSG Herrenhausen/Stöcken (7:17) wie auch der Herrenhäuser Re-

serve (7:10) geschlagen geben müssen.

Oelke trat mit seinen Schützlingen aber trotz der Personalprobleme an – fünf weitere Teams zogen es vor, den Empelder Gastgebern eine Absage am Vortag der

Veranstaltung zu erteilen. Das Organisationskomitee um Thorsten Gorn und Beatrix Weimann konnte aber improvisieren und brachte die Veranstaltung im Zeitplan über die Bühne. Dennoch überwog bei allen Teil-

nehmern der Ärger über die kurzfristig Abgesprungenen. „Die Organisation einer solchen Veranstaltung macht soviel Mühe, da sagt man nicht am Vorabend ab“, war der einhellige Tenor in den Sporthallen.